

DRUCKEN

Welche Projekte wurden schon gefördert?

Königsutter Zwölf Förderanträge gibt es bisher für die ILE-Region Elm-Schunter.

Von **Sebahat Arifi**

Der Name ILE-Region Elm-Schunter klingt zunächst einmal sperrig, für den Laien nicht sofort zugänglich. Dabei sollen in diesem Bündnis Fördermittel für Projekte gewonnen werden, die konkret auch den Bürgern zugute kommen sollen. Und nicht nur das: Deren Ideen und Mithilfe sind gefragt und erwünscht.

Zu den fünf beteiligten Kommunen gehört auch Königsutter. Während des Stadtentwicklungsausschusses gab der beauftragte Regionalmanager Michael Schmidt einen Überblick über das abgelaufene, erste Jahr. Demnach seien bis Ende 2016 fünf Projekte bewilligt worden. Davon aber keines in den drei Kommunen, die dem Landkreis Helmstedt angehören.

Als erstes Projekt wurde im Mai vergangenen Jahres die Schaffung einer dauerhaften Pilgerherberge in Veltheim am Braunschweiger Jakobsweg genehmigt. Knapp 190 000 Euro soll die Maßnahme

kosten, davon sind knapp 53 000 Euro Fördermittel.

Auch die vier weiteren Maßnahmen liegen in der Samtgemeinde Sickinge oder in der Gemeinde Cremlingen. Dazu gehören: die Aufwertung des natürlichen und landschaftskulturellen Erbes am Beispiel des Sandbaches in Gardessen, der Anbau und die Nutzungserweiterung des Dorfgemeinschaftshauses Hordorf, der Radweg-Lückenschluss Cremlingen-Hordorf sowie die Lindenpflanzung an der Lindenallee am Rittergut Lucklum. In alle fünf bisher genehmigten Projekte sollen zusammen knapp 1,44 Millionen Euro investiert werden, davon gefördert knapp 744 000 Euro.

Im Detail hatte der Regionalmanager unter anderem auch die Beratungszeit aufgeführt, die sein Büro für die einzelnen Kommunen hatte aufwenden müssen. Und auch wenn dort kein Projekt genehmigt worden ist, war der Bedarf mit fast 100 Stunden für Königsutter am höchsten. Für Lehre



Die Pilgerherberge in Veltheim war das erste Projekt, das vergangenes Jahr für die ILE-Region Elm-Schunter genehmigt wurde. Hier Josef Pongratz vom Pilgerverein noch bevor die Umbaumaßnahmen begonnen hatten. Archivfoto: Bertram

mit ganzen 3,75 am niedrigsten. „In Königsutter hatten wir sehr viele Anfragen von Privatmenschen, bei denen es um Zuschüsse für historische Gebäude ging. Da hatten wir aber keinen Ansatz für eine Förderung“, informierte Michael Schmidt.

Er ermunterte, sich mit weiteren Projektideen an das Regionalmanagement zu wenden (siehe Infokasten). Neben ihm sei noch ein weiterer Mitarbeiter für dieses Thema zuständig, alleine um die Förderkulisse im Auge zu behalten. Denn die sei, wie der Bedarf, ebenfalls ziemlich sperrig und ändere sich fast jede Woche.

■ DIE ILE-REGION ELM-SCHUNTER

Fünf Kommunen gehören der ILE-Region Elm-Schunter an: die Stadt Königsutter, die Samtgemeinden Nord-Elm und Sickinge sowie die Gemeinden Cremlingen und Lehre.

ILE steht für „Integrierte ländliche Entwicklung“ und ist ein Programm, mit dem konkrete Projekte im ländlichen Raum gefördert werden – unter Einbindung der Bevölkerung. Zur Umsetzung stehen insgesamt sechs Jahre zur Verfügung.

Fünf Projekte sind bis Ende 2016, dem ersten Jahr, für die ILE-Region bewilligt worden, davon drei in der Gemeinde Cremlingen und zwei in der Samtgemeinde Sickinge. Insgesamt seien zwölf Förderanträge erarbeitet worden.

Wer Ideen für Förderprojekte hat, kann sich an das Regionalmanagement wenden. Kontakt: Planungsgesellschaft Amtshof Eicklingen, E-Mail info@amts-hof-eicklingen.de.